

INNOVATIV UND PRAKTISCH

Oftmals sind es die kleinen technischen Helfer und im Detail verbessertes Zubehör, das dazu beiträgt den Arbeitsaufwand zu minimieren, das Betriebsergebnis zu verbessern und KundInnen an das Geschäft zu binden. Zur IPM gab es in dem Zusammenhang einige neue Ideen.

„EcoVaas“ ist eine Vase aus Papier in Becherform

Wer sich mit dem technischen Fortschritt in der Grünen Branche beschäftigt, wird feststellen, dass der Gartenbau dabei ist, sich zu industrialisieren. Da gibt es Pflanz- und Pflanzmaschinen, Sortierroboter und vollautomatische Produktionsstraßen. Selbst bei der Herstellung von Fertigsträußen sind die Tage der manuellen Fließarbeit gezählt. Nicht lange und auch diese Arbeit werden Roboter übernehmen.

Kreative Floristik hingegen wird wohl noch lange Zeit dem Menschen überlassen bleiben. Das ist auch gut so und bietet eine künstlerisch geprägte Nische, die sich wohltuend von der industriellen Norm abhebt.

Trotzdem muss die Branche wirtschaftlich denken und handeln. Mit Halbfertigprodukten wird versucht, den Spagat zwischen Rationalisierung und floristischer Kreativität herzustellen. Einige Zulieferer konzentrieren sich mit ihren Produkten auf diese Pro-

blematik. So zeigte der Spezialist für Blumenpapier Görge, Neustadt, mit „FoliPepp“ eine Folienverpackung für Blumensträuße, die über eine Bordüre verfügt. Das Produkt gibt es auf Rolle, 100 m lang, 30 cm breit und in acht Farben. Der Strauß wird wie bisher in die Folie gewickelt, wobei sich die Bordüre leicht gewellt um das Arrangement legt. So ist mit einem Handgriff und ohne zusätzlichen Aufwand eine Straußverpackung möglich, die sich von anderen deutlich abgrenzt und für KundInnen einen Mehrwert darstellt.

BLUMENSTRÄUSSE PROBLEMLOS TRANSPORTIEREN

Das Thema der Haltbarkeit von Schnittblumen, vor allem während der Transportphase vom Blumengeschäft zum Wohnzimmer des Kunden, beschäftigt die Branche immer wieder. Vom Unternehmen Sroka Verarbei-





„FoliPepp“ ist eine
Folienverpackung von
Görges, die über eine
integrierte Bordüre
verfügt

Zum Blumenstrauß gibt es die
passende Einweg-Vase dazu
(„EcoVaas“)



Transportvase und Verpackung
in einem System von Sroka

tungssysteme, Bochum, wurde in dem Zusammenhang ein Blumenhalter vorgestellt, der gleichzeitig als Transportvase dient. Der Kunststoff-Halter wird im Bereich der Stiele um den fertigen Strauß gelegt und mit dem Verschluss fixiert. Die Verpackung erfolgt mittels wasserdichter Folie. Zur Versorgung der Schnittblumen eignet sich neben Wasser auch Hydrogel. Das gewährleistet den sicheren Transport ohne Schäden durch ausgelaufenes Wasser. Das System gibt es zurzeit mit einer Höhe von 10 cm. Eine kleinere Version mit 6,5 cm ist in Vorbereitung. Außerdem ist für das System ein Gerät zur Massenfertigung entwickelt worden. Die Anschaffung lohnt sich für Unternehmen, die einen hohen Anteil an Fertigsträußen vermarkten oder einen Versandhandel betreiben.

VASEN IM EINWEGSYSTEM

Die Idee der Einweg-Vase wurde von der EcoVaas International B.V., Amsterdam, zunächst für den Krankenhausbereich entwickelt. Sie könnte allerdings auch für den Blumenhandel im Rahmen der Kundenbindung von Interesse sein. Die sogenannte „EcoVaas“ ist eine Vase aus Papier in Becherform. Das Prinzip ist schon lange bekannt aus dem Bereich der Automatengastronomie. Genau in dieser Form wird sie auch in den sensiblen Pflegebereichen angeboten. Von Vorteil ist dabei die verbesserte Hygiene gegenüber den Mehr-

wegvasen. Es entfällt die aufwändige und teure Reinigung durch das Pflegepersonal und die Gefahr von Verletzungen durch Glas- und Keramikbruch am Krankenbett. Ein Automat mit den Einwegvasen entlastet das Personal, welches nicht mehr als „Vasendienstleister“ fungieren muss. Das „EcoVaas“-Konzept ist weltweit patentrechtlich geschützt und wird in Deutschland vom Unternehmen QuickSalber mit Standorten in München und Düsseldorf vertrieben. Als Dienstleister kümmert sich das Unternehmen um die fachgerechte Installation, Bestückung und regelmäßige Wartung der Automaten. Die Vasen gibt es derzeit in zwei Größen und mit vielen verschiedenen Motiven. Sie bestehen aus wiederverwertbarem, chlorfrei hergestelltem Papier, lassen sich mit dem Altpapier entsorgen und sind wasserdicht für mindestens drei Wochen. Neben den Automaten gibt es auch Spender für die Wandmontage. Das ist interessant für Blumengeschäfte in Krankenhausbereichen, die ihren KundInnen mit dem Blumenstrauß gleich die passende Vase mitgeben können. Entweder gegen einen kleinen Kostenbeitrag oder entsprechend bedruckt beziehungsweise mit Aufkleber versehen als Werbung und Beitrag zur Kundenbindung.

Peter Springer
(Bad Honnef)

Anzeige



KRAUSE
fon +49 / 7135/ 95 95-12
Ladenbau